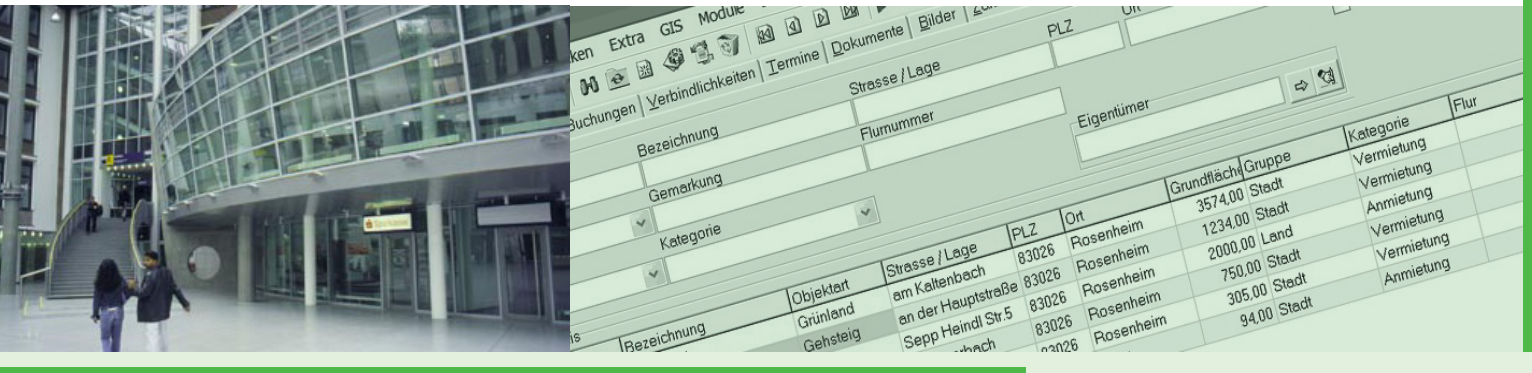


»Kameralistik versus Doppik«

Damit Sie wissen was auf sie zukommt! -
Informationsworkshop für Ratsmitglieder



Das Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Wir möchten Sie mit unseren Erfahrungen und unserem Know-How bei der Umstellung von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung unterstützen. Diese Beratungsleistungen möchten wir Ihnen unabhängig von der bei Ihnen eingesetzten Software anbieten.

Kennen Sie die Unterschiede zwischen Kameralistik und Doppik?

Nein? Dann möchten wir Ihnen unser Beratungsangebot ans Herz legen.

Im Rahmen eines Workshops werden Ihnen die Vorzüge und Anforderungen des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) aufgezeigt und die wesentlichen Unterschiede zwischen Kameralistik und Doppik verdeutlicht.

Zielsetzung

Der Workshop will Verständnis wecken und Kenntnisse vermitteln

- im Hinblick auf den grundlegenden Systemwechsel vom kameralistischen zum doppischen Haushalts- und Rechnungswesen
- im Hinblick auf die Strukturen und Inhalte des neuen NKHR-Haushalts und der damit verbundenen kaufmännischen Rechnung
- und zur Beurteilung und Steuerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde anhand des NKHR-Haushalts und der Bilanz umfangreiche Netzbetriebsfunktionalitäten

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt

- Warum wird der Weg in die „kaufmännische Welt“ beschritten?
- Wie ist das NKHR-System im Unterschied zur Kameralistik aufgebaut?
- Was ist gesetzlich vorgegeben und welche Gestaltungsmöglichkeiten des NKHR-Systems liegen bei den kommunalen Entscheidungsträgern?
- Welche Kennzahlen aus Haushalt und Bilanz sind für die politische Steuerung und Entscheidungsfindung relevant?

Diese Fragen werden in dem Workshop grundlegend behandelt und anhand einer Fallstudie vertieft.

Inhalte des Workshop

1. Abkehr von der Kameralistik – Warum?
2. Vom Geldverbrauchs-konzept zum Ressourcenverbrauchs-konzept
3. Inhalt und Struktur der NKHR-Komponenten
4. Auswertung und Steuerung im NKHR
5. Fallstudie zur politikrelevanten Auswertung von Bilanz und NKHR-Haushalt

Unterstützung zur Umsetzung der Ziele des des neuen Finanzwesens

- Herstellung von Generationengerechtigkeit im Hinblick auf die Deckung des gesamten Ressourcenverbrauchs eines jeden Haushaltsjahres
- vollständige und realitätsnahe Darstellung der wirtschaftlichen Situation einer Gemeinde

- Informationen zu finanzwirtschaftlichen Handlungsspielräumen
- Bereitstellung von Steuerungsinformationen für die politischen und administrativen Leitungsorgane (finanziell, Output, Outcome etc.)
- Schaffung eines bürgerfreundlichen Haushaltswesens
- Grundlagen für ein zukünftiges Rating

Um diese Themenbereiche geht es beim NKHR

- Einführung eines kaufmännischen Haushalts- und Rechnungswesens für die bislang kameralistische Kernverwaltung
 - Finanzhaushalt / -rechnung: Auszahlungen und Einzahlungen
 - Ergebnishaushalt / -rechnung: Aufwendungen und Erträge
 - Bilanz: Bestände an Vermögen und Schulden

- Kosten- und Leistungsrechnung: Kosten und Leistungen / Erlöse
- Produktdefinition: Zielbildung und Ergebnismessung des kommunalen Handelns auf der Basis der Verwaltungsprodukte
 - Produktstruktur
 - Kenn- und Messzahlen
- Erstellung eines kaufmännischen Gesamtabchlusses für den Konzern „Kommune“
 - Wichtig: Bereits bei der NKHR-Einführung sind die Anforderungen für die spätere Konsolidierung zur Erstellung des Gesamtabchlusses zu berücksichtigen.

Lassen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen. - Testen Sie uns.

Kontakt- und Standort Rostock:

Frau Gaby Hofmeister
 Herr Bernhard Bösen
 Friedrich-Barnewitz-Straße 3
 18119 Rostock-Warnemünde
 Telefon: +49 381 51 96 170
 Telefax: +49 381 51 96 266

